

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.



Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der



Arbeitsgemeinschaft
der Ost-West-Institute e.V.

15.05.2025/KMü
PG_1

Thema:

„Jetzt entscheide ich!“ Gemeinsam für unsere Rechte

Datum:

27. – 28. Oktober 2025

Mit freundlicher Unterstützung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



Kinder- und
Jugendplan
des Bundes

STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

Kooperationspartner

Lebenshilfe Nordsaarland Werkstätte gemeinnützige GmbH
Blättelbornweg 6
66663 Merzig

<u>Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:</u>	Kristin Müller, Sprechwissenschaftlerin, EAO
<u>Tagungsleitung:</u>	Kristin Müller, Sprechwissenschaftlerin, EAO
<u>Co-Tagungsleitung</u>	./.
<u>Tagungsassistenz/Teamer:in:</u>	./.
<u>Tagungssprache:</u>	deutsch
<u>Dolmetscher:in:</u>	./.
<u>Teilnehmer:innen/Milieu:</u>	Junge Erwachsene, Interessierte
<u>Beginn:</u>	Montag, 27. Oktober 2025, 09:30 Uhr
<u>Ende:</u>	Dienstag, 28. Oktober 2025, 14.30 Uhr
<u>Tagungsort:</u>	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-449 Fax: 06873 662- www.eao-otzenhausen.de
<u>Tagungsgebühr:</u>	150,00 € Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (100,00 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (50,00 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an junge Erwachsene und Interessierte und wird unterstützt vom Kooperationspartner, der das Seminar Mitarbeitenden ihrer Werkstatt für Menschen mit Behinderung anbietet.

Zielsetzung

Bereits 2006 wurde die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung von den Vereinten Nationen beschlossen und 2009 auch von Deutschland ratifiziert. Das Übereinkommen konkretisiert bestehende Menschenrechte für die Lebenssituationen von Menschen mit Behinderungen mit dem Ziel, ihre Chancengleichheit in der Gesellschaft zu fördern. Ein wichtiger Baustein ist hierbei die aktive „Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben“ (Art 29, UN-BRK). Die Realität sieht jedoch oft anders aus. Im öffentlichen Diskurs finden Meinungen und Interessen von Menschen mit Behinderungen wenig Beachtung oder werden von Menschen vertreten, die selbst nicht betroffen sind. Die Ursachen dafür sind vielfältig und komplex. Wichtige Informationen, die beispielsweise eine aktive Beteiligung ermöglichen, sind oft nur über Umwege oder gar nicht barrierefrei zugänglich. Das führt dazu, dass Betroffene das Gefühl haben, ihre Meinung wäre im öffentlichen Diskurs nicht gefragt.

Um aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben teilnehmen zu können, braucht es sowohl eine Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen als auch mit den Möglichkeiten, sich für diese Interessen einzusetzen. Im Rahmen des Seminars sollen die Teilnehmenden für beide Aspekte sensibilisiert werden und erfahren, dass aktive Partizipation zu Veränderungen führen kann. Die jungen Erwachsenen werden ermutigt, eigene Entscheidungen zu treffen und sich für Anliegen einzusetzen, die ihnen persönlich wichtig sind, sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum. Persönliche Erfahrungen und alltägliche Situationen der jungen Erwachsenen stehen dabei im Mittelpunkt und werden aktiv in das Seminar einbezogen.

Methodik

Das methodische Vorgehen ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet. Materialien werden auf vielfältige Art aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Zudem wird auf den Einsatz Leichter Sprache geachtet. Eine aufmerksame und flexible Arbeitsweise der Seminarleitung ist unbedingt erforderlich. Die erarbeiteten Inhalte, bzw. Ergebnisse werden während des gesamten Seminars für alle sichtbar aufgehängt und zugänglich sein: für eine gute inhaltliche Orientierung und zur Unterstützung der Behaltensleistung.

Lernziele

- Eigene Interessen und Bedürfnisse erkennen, formulieren und vertreten können
- Entscheidungshorizonte reflektieren
- Demokratische Mitwirkungsrechte kennenlernen
- Ansatzpunkte für ein eigenes Engagement und politische Teilhabe finden (Handlungsorientierung und Handlungskompetenz)

Allgemeinzugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

PROGRAMM

Montag, 27.10.2025

Bis 09.00 Uhr

Anreise

09.30 – 10.00 Uhr

Begrüßung, Kurze Vorstellung, Erwartungskklärung und Programmbesprechung

10.00 – 10.45 Uhr

Wie würdest du entscheiden?

- Vorstellung der Teilnehmenden mit Fragen aus drei unterschiedlichen Kategorien (Bezügen zu alltäglichen Entscheidungssituationen)
- Gemeinsame Reflexion

Leitung: Tagungsleitung

10.45 – 11.00 Uhr

Pause

11.00 – 12.00 Uhr

Orte der Entscheidungen

- Anhand ihres Tagesablaufs identifizieren Teilnehmende Orte und konkrete Situationen:
 - in denen sie selbstständig Entscheidungen treffen können
 - in denen sie nicht selbstständig Entscheidungen treffen können
- Gemeinsame Sammlung und Diskussion mit Fokus auf Möglichkeiten/ Ressourcen in Entscheidungsprozessen

Leitung: Tagungsleitung

12.00 Uhr

Mittagessen

14.00 – 15.00 Uhr

Was sind meine Rechte?

- Input zu Grundrechten in Leichter Sprache
- Interaktives Quiz zu Grundrechten
 - Teilnehmende unterscheiden zwischen tatsächlichen und fiktiven Grundrechten

Leitung: Tagungsleitung

15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 – 18.00 Uhr

Erinnern stärkt die Demokratie

- Besuch des Erinnerungspfades Höckerlinie in Otzenhausen mit Führung in Leichter Sprache

Leitung: Tagungsleitung

18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag, 28.10.2025

08.00 – 09.00 Uhr

Frühstück

09.00 – 09.30 Uhr

Start in den Tag

- Warmup
- Rückblick/ Reflexion des gestrigen Tages
- Ausblick auf den heutigen Tag

Leitung: Tagungsleitung

09.30 – 10.30 Uhr

Grundrechte – was haben die mit mir zu tun?

- Verbindung von Grundrechtsartikeln (in Leichter Sprache) mit Alltagssituationen
- Auseinandersetzung mit Grundrechten, die starken Bezug zum Alltag der Teilnehmenden haben
- Reflexion über die Bedeutung von Grundrechten für das eigene Leben

Leitung: Tagungsleitung

10.30 – 10.45 Uhr

Pause

10.45 – 12.00 Uhr

Was kann ich denn schon tun?!

- Interaktives Entscheidungsspiel zu einer fiktiven Geschichte
- Teilnehmenden werden Wahloptionen für mögliche Entscheidungen zur Verfügung gestellt, diese müssen gemeinsam in der Gruppe getroffen werden

Leitung: Tagungsleitung

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagessen

13.00 – 14.15 Uhr

Wie kann ich für meine Rechte eintreten?

- Input und Infothek mit Material in Leichter Sprache zu demokratischen Einflussmöglichkeiten
- Kennenlernen unterschiedlicher demokratischer Einflussmöglichkeiten
- Erarbeitung einzelner Aktionen zu einer konkreten Forderung in Kleingruppen
- Plenare Präsentation

Leitung: Tagungsleitung

14.15 – 14.30 Uhr

Resümee und Seminauswertung

Leitung: Tagungsleitung